

## Dringliche Interpellation

### Entgeltung der vom Schulrat angeordneten und von der Schulleitung der Primarschule Allschwil geleisteten Überzeit

Seit dem 1. November 2023 weist die Schulleitung der Primarschule Allschwil eine Unterbesetzung von 210 Stellenprozent auf. Der Betrieb der Schule wird seither durch die aktuelle Schulleitung unter grossem Mehraufwand aufrechterhalten. Der Schulrat der Primarstufe Allschwil hat deshalb im Herbst 2023 angeordnet, dass die Schulleitung Überzeit zu leisten hat, zumal die Schulleitung eine immense Verantwortung für die Organisation und Leitung der Schule, auch unter Berücksichtigung der aktuellen Herausforderungen in der Gemeinde Allschwil, trägt. Nun soll gemäss Beschluss des Gemeinderates diese angeordnete und geleistete Überzeit nicht angemessen vergütet werden, was Fragenzeichen aufwirft.

Der Gemeinderat wird vorliegend gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Warum wird die durch den Schulrat angeordnete Überzeit nicht an die Schulleitung der Primarstufe Allschwil ausbezahlt? Welche Gründe liegen diesem Entscheid zugrunde?
2. Wie stellt der Gemeinderat sicher, dass die Schulleitung angemessen für ihre zusätzliche Arbeit entschädigt wird?
3. Das Leisten von Überzeit birgt immer auch ein Risiko von gesundheitlichen Folgen für den jeweiligen Arbeitnehmer. Wie nimmt der Gemeinderat seine diesbezügliche Fürsorgepflicht wahr?
4. Welchen Stellenwert hat die von der Schulleitung geleistete Arbeit, insbesondere im Hinblick auf die aktuellen Herausforderungen in der Gemeinde Allschwil, für den Gemeinderat.
5. Wie stellt der Gemeinderat sicher, dass der Umgang mit der Schulleitung und anderen Mitarbeitenden im Bildungsbereich respektvoll und wertschätzend ist?
6. Wie gedenkt der Gemeinderat mit der Situation umzugehen, dass der Schulrat als Anstellungsbehörde Überstunden anordnen darf und die Gemeinde diese eigentlich bezahlen muss, es nun aber nicht tut? Wie kann in Zukunft ein solches Kompetenzproblem verhindert werden?

Die Dringlichkeit ist dadurch gegeben, dass aktuell viele Projekte auch mit der Gemeinde anstehen und die Schulleitung unter anderem in der kurzfristigen Schulraumplanung stark involviert ist. Ist nicht geklärt, wie mit den in der Vergangenheit angefallenen und auch zukünftig anfallenden Überstunden und der Wertschätzung der Arbeit umgegangen wird, besteht die Gefahr, dass diese Projekte nicht mehr durch die Schule begleitet werden.

Allschwil, den 15. März 2024

Corinne Probst-Gadola, Die Mitte